

Pressemitteilung vom 6. Juli 2010

### **Baustellenumleitung: Parkplätze gefährden Leben und erzeugen Öffi-Stau!**



Abbildung 1: Auto-Stau in der Sillgasse, verspätete Busse im Konvoi



Abbildung 2: Bus im Auto-Stau in der Universitätsstraße; Parkstreifen (hier rechts) könnte als Busspur dienen

Heute, 11 Uhr 35: **ein Rettungswagen steht mit eingeschaltetem Blaulicht und Folgetonhorn im Auto-Stau der Universitätsstraße.** Kein Vorbeikommen ist möglich, links und rechts zugeparkte Parkstreifen. Ob der Rettungswagen noch rechtzeitig ans Ziel gekommen ist? Wir wissen es nicht.

Heute, 18 Uhr: **im Schritttempo schleichen Busse im Auto-Stau durch Dreieiligenstraße, Universitätsstraße und Sillgasse.** 25 Minuten dauert die "Fahrt" über die Umleitungsstrecke - die alle wichtigen Linien benutzen müssen. Die Umleitung gibt es seit einer Woche, viele Fahrgäste sind schon (dauerhaft?) abgesprungen.

- **Einsatzfahrzeuge (Feuerwehr, Rettung, Polizei) können nicht zu- oder durchfahren!**
- Ganztags (7 bis 19 Uhr) **Verspätungen von 15 bis 45 Minuten** auf den wichtigsten IVB-Linien
- **Ausfallende Kurse** wegen Fahrzeug- und Personalmangel, Reserven der IVB sind ausgeschöpft
- **Tägliche Geduldprobe und große nervliche Belastung** für FahrerInnen und Fahrgäste
- **Gesetzeswidrige Lenkzeitüberschreitungen** durch das Fahrpersonal wegen verlängerter Pausenzeiten
- **Dauerhafter Verlust von Fahrgästen**, Imageverlust für den öffentlichen Verkehr

Das sind die Auswirkungen der "autofreundlichen" Umleitungen aufgrund der Baustelle an der Kreuzung Museumstraße und Brunecker Straße: im Auto-Stau steckende Busse bewegen sich den ganzen Tag nur im Schritttempo und im Konvoi durch Dreieiligenstraße, Universitätsstraße (Bild 1) und Sillgasse (Bild 2).

Wir wollen uns keinesfalls über die Regionalbahn-Baustelle beschweren, die Auslöser der Umleitungen ist - im Gegenteil. Auch einige Minuten Fahrzeitverlängerung während der Bauzeit wären kein Problem. Wir sehen hier aber eine weitere negative Auswirkung der immer noch viel zu autofreundlichen Verkehrspolitik von Verkehrsratsrat Walter Peer. **Die Umleitungen hätten für den öV wesentlich vorteilhafter ausfallen können.**

**Der Planungsfehler: zuerst** wurden die Umleitungen für den motorisierten Individualverkehr (mIV) geplant. Erst **danach** wurde versucht, den öffentlichen Verkehr (öV) auch noch "hineinzuquetschen". Richtig wäre die **umgekehrte Vorgangsweise** gewesen: zuerst dem öffentlichen Verkehr störungsfreie Strecken zuweisen. Danach die restlichen Kapazitäten dem mIV zuweisen - sofern der öffentliche Verkehr dadurch nicht beeinträchtigt worden wäre.

Bereits im Oktober 2009 haben wir ein Grobkonzept\*<sup>1</sup> präsentiert, das dosierend wirkende Stauräume für den mIV an den Innenstadteinfahrten vorschlug, um die öV-Trassen von Störungen durch den mIV freizuhalten. Auch in Situationen wie der jetzigen könnten diese zur Anwendung kommen. Das Konzept wurde damals nach einem Gemeinderatsantrag der Grünen von den Regierungsparteien als "nicht notwendig" abgelehnt.

Wir schlagen daher im Namen der Sicherheit und im Namen tausender Fahrgäste der IVB, die täglich die über die Achse Museumstraße - Sillpark verkehrenden Linien benützen und denen jeden Tag sehr viel Zeit gestohlen wird, folgende Nachbesserungen vor:

- **Freiräumen von Universitätsstraße und Dreieiligenstraße von parkenden Autos** und Schaffung von **temporären Busspuren** anstelle der Stellplätze oder alternativ
- **Umleiten des mIV via Grillparzerstraße - Jahnstraße - Kohlstattgasse - Kapuzinergasse**, um die öV-Route Dreieiligenstraße - Universitätsstraße **autofrei** zu halten
- Sofortige **Sperre der Sillgasse Richtung Zentrum** für den mIV
- Sicherstellung einer **dosierten Einleitung** und **störungsfreien Ausleitung** des umgeleiteten mIV aus der Museumstraße - **kein monatelanger Auto-Stau in der Museumstraße!**

**Ab kommender Woche wird der mIV über die Angerzellgasse in die Museumstraße, eine Hauptachse des öV, umgeleitet werden.** Der Stau wird sich dann dorthin verlagern!

Wir befürchten, dass keine ausreichenden Maßnahmen getroffen werden, um einen Totalkollaps des öV zu vermeiden, und fordern die Verantwortlichen auf, sofort und rechtzeitig solche Maßnahmen zu treffen - wenn nicht anders möglich, auch durch Totalsperren für den Autoverkehr.

Sie finden weitere Bilder zur freien Verwendung in printtauglicher Auflösung unter diesem Link:

[http://ftp.strassenbahn.tk:81/ain-temp/umleitungen\\_201007/](http://ftp.strassenbahn.tk:81/ain-temp/umleitungen_201007/)

Für Rückfragen stehen wir wie immer gerne zur Verfügung!

Manni Schneiderbauer u.a.  
Arbeitsgemeinschaft Innsbrucker Nahverkehr

\*1: "Entstörung der ÖV-Hauptachsen in der Inneren Stadt":

[http://www.a-i-n.org/download/entstoerung-der-oev-hauptachsen\\_V2\\_AIN.pdf](http://www.a-i-n.org/download/entstoerung-der-oev-hauptachsen_V2_AIN.pdf)